

Montag, den 10. April 1905: Viehmarkt in Zulsnik.

Holz-Versteigerung.

10. April 1905, vorm. 11 Uhr, Großröhrsdorf, Mittelgasthof.
Stämme, Klöber, Baumpfähle, Drehkranen, Reiskranen, Weinpfähle.
Nachm. 1/2 Uhr.
Seite, Knäppel, Aeste, Schlagreifig in Rahlschlägen Abt. 2 und 4. Aufbereitet:
Schlag Abt. 2, 4. Einzeln in Abt.: 7/12, 20, 22, 32, 33, 36/41.
Rgl. Forstrentamt Dresden, Rgl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf,
Jacobsh. 1. April 1905. Feucht.

Ohorner Revier.

Brennholz-Versteigerung.

Montag, den 10. April, vorm. 9 Uhr
am Forstgchöfste Lufsenburg.
94 rm buchene Brennsetze und Brennknäppel
122 " weiche
795 " buchene und weiche Astreifig
2400 Wellen fichtenes Brennreifig und
143 rm weiche Stöde.
Rahlschläge in Abteilung 4, 5 und 10 „an der Eiche“; Durchforstungen in Abteilung
1-3 „Kleinschäfers und Streifled“, in Abteilung 5 „an der Bünaustraße“ und in Ab-
teilung 23 „Preißers Zucht“.
Weitere Holzversteigerungen finden 1905 auf Ohorner Revier nicht statt.
Forstverwaltung Ohorn, am 23. März 1905.
Russig.

Zur Frühjahrsaat

sind alle Sorten
Düngemittel
frisch angekommen und empfiehlt billigst
A. Kzmann, Niederlaan am Bahnhof Großröhrsdorf.

Konfirmanden- Anzüge,

in großer Auswahl, empfiehlt zu billig-
sten Preisen
Reinhard Großer, Großröhrsdorf.

Konfirmanden-Wäsche

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen em-
pfehlte
Hermann Schölzel.

Dampfbad

für Herren
geöffnet alle Wochentage von früh 7 bis abends 1/2 8 Uhr, mit Ausnahme
für Damen
Dienstags und Freitagsnachs. von 1 Uhr bis abends 1/2 8 Uhr mit Damen-
bedienung.
Großröhrsdorf. Ergebnis
Heinrich Unger.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die uns beim Be-
gräbnisse unserer viel zu früh dahingegangenen Gattin, Tochter, Schwieger-
tochter, Schwester und Schwägerin

Meta Hedwig Körner geb. Schäfer

zuteil geworden sind, sprechen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Be-
kannten von nah und fern unseren innigsten und herzlichsten Dank aus.

Dank Herrn Pastor Reinmuth für die tröstenden Worte am Grabe und
in der Kirche, sowie Herrn Kirchschullehrer Schaeber nebst Chorsängern für die
erhebenden Gesänge. Ferner danken wir dem Gesangsverein „Liedertafel“ Haus-
walde für das Singen der Arie, wie auch dem Kriegerverein Hauswalde für
das Tragen der letzten Ruhestätte. Dies alles hat unseren wunden Herzen sehr
wohlgetan.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ und „Auf
Wiederseh'n!“ in die Ewigkeit nach.

Bretinig und Hauswalde, am 31. März 1905.

Die tieftrauernden Hinterlassene n.

Die Verlobung unserer Tochter **Elise** mit dem
Lehrer Herrn **Hermann Teichgraber**,
Sohn des verst. Kaufmanns Albert Teich-
graber und seiner Ehefrau Agnes geb. Schlote
in Bautzen, beehren sich ergebenst anzuzeigen.
Bretinig, Laetare 1905.
Fabrikbesitzer **Adolf Horn** u. Frau
Emma geb. Forner.

Meine Verlobung mit Fräu-
lein **Elise Horn** zeige ich
hierdurch ergebenst an.
Ossling, Laetare 1905.
Herrn Teichgraber,
Lehrer.

Vor Einkauf

eines
neuen **Fahrrades**

bitte ich die geehrten Interessenten, sich vorher mein Lager nur erstklassiger,
gutbewährter Marken als

Corona, Presto und National,

mit und ohne Freilauf, ansehen zu wollen.

Auch habe ich alle Zubehörteile am Lager und kann jedes Rad in meiner
Werkstatt schnell, gut und bei billiger Preisberechnung repariert werden.

Hochachtungsvoll

Georg Horn,
Mechaniker.

Einigkeit

Hauswalde und Bretinig.
Sonntag den 9. April nachmittags 5
Uhr
Monatsversammlung.
Pünktliches Erscheinen wünscht
D. B.



H. V.

Sonabend
d. 8. April abends
1/2 9 Uhr
Monatsver-
sammlung.
Tagesordnung:
1) Bücherwechsel.
2) Erledigung ein-
gegangener Zuschriften.
3) Allgemeines.
4) Vorlesungen.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
bittet
D. B.

Gute Quelle.

Nächsten Sonntag Anstich von hoch-
feinem
Spatenbräu,
sowie Schinken mit Kartoffelsalat.
Schneidige Bedienung!
F. Reinhardt.

Gasthof zur Klinke.

Heute Mittwoch
Schlachtfest,
vorm Wellfleisch, abends Schweinsknöchel mit
Sauerkraut, wozu freundlichst einladet
A. Beeg.

Nebenverdienst

für Personen aller Stände bis zu M. 20,
täglich durch Vertretung, Vertrieb von Neu-
heiten, Massenartikel, schriftliche Arbeiten,
Adressenschreiben, Adressennachweis, Fabri-
kation von Gebrauchsartikeln, Handarbeiten,
häusliche Tätigkeit (auch für Damen) usw.
ohne Vorkenntnisse, ohne Kapital. Näheres
gegen 10 Pfg.-Rückporto von
F. Sonnenberg, Mainz.

Drahtzaun,

in allen Weiten und Stärken, sowie
Stacheldraht
empfehlte billigst
Bruno Kunath,
Großröhrsdorf.

Darlehn!

Geld in jeder Höhe an jedermann, auf
Schuldschein, Hypotheken, auf Grundstück,
Landwirtschaft oder dergl. zu jedem Prozent-
satz.
A. Moritz,
Berlin O., Rosenthalerstraße 4.
Rückporto erbeten.
Ein kleiner Laden mit Wohnung und
Zubehör zu vermieten und 1. Juli bezugsbar.
Bretinig Nr. 76.

Ein Juwel

ist ein zartes, reines Gefühl, rosigen, jugendfrisches
Aussehen, weiße sammetreiche Haut und blendend-
schöner Laine.
Alles dies wird erreicht durch:
Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Nadebeul
mit Schutzmarke: Stedenpferd.
à St. 50 Pfg. bei
Theodor Horn.

Für 10 Pfg. ein Bluse

zu färben sind Sie im Stande mit unserm
mehrfach bewährten
Blusen- und Stoff-Farben
in allen Schattierungen.
F. Gotth. Horn, Theodor Horn.

Speisekartoffeln,

sowie
Saatkartoffeln:
Kaiserkrone, frühe Rosen, Magnum
bonum
verkauft
Moritz Grundmann,
neben der Quelle.

Stauden-Salat

empfehlte
Gärtnerei Bretinig.
Diese Woche empfehle
ff. Mastochsenfleisch.
Albin Röhlisch.

Eine Anzahl Weber

finden auf gutlohnenden Stählen bauende
Arbeit.
R. C. Schöne,
mech. Wand- u. Surtweberel, Ohorn.

Knabe,

welcher Ostern die Schule verläßt, gesucht.
Gustav Boden 17 c.

Ein kleines Logis

zu vermieten.
Bretinig Nr. 76.

Marktpreise in Ramenz

am 30. März 1905.

	höchster Preis		niedrigster Preis	
	M. P.	M. P.	M. P.	M. P.
50 Kilo Korn	6 70	6 40	50 Kilo Weizen	4 80
Böhen	8 40	8 20	Stroh 1200 Kilo	21 -
Gerste	8 20	8 -	Butter 1 Kilo	2 70
Hafer	7 40	7 25	niedrigst.	2 50
Heuboden	9 55	8 70	Größen 50 Kilo	12 50
Hirse	20 -	19 -	Kartoffeln 50 Kilo	3 50

Dressener Schlachtwiehmatt

vom 3. April 1905.

Zum Austrieb kamen: 3659 Schlachttiere
und zwar 696 Kinder, 1024 Schafe, 1906
Schweine und 422 Kälber. Die Preise
stellten sich für 50 Kilo in Mark wie folgt:
Düfen: Lebendgewicht 38-40, Schlachtge-
wicht 68-71; Kalben und Röhre: Lebend-
gewicht 36-38, Schlachtgewicht 65-68,
Bullen: Lebendgewicht 38-40, Schlachtgewicht
68-69; Kälber: Lebendgewicht 46-48,
Schlachtgewicht 70-75; Schafe: 71-73,
Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht
51-52, Schlachtgewicht 64-66. Es sind nur
die Preise für die besten Viehsorten verzeichnet.